Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 19. Сентября 1860. № 106. Montag, den 19. September 1860.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland in der 2. Hälfte des Julimonats 1860.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 19. Mai im Walkschen Kreise auf dem priv. Gute Schloß Tirsen durch Blitz, die Riege des Gesindes „Windetz"; der Verlust beträgt 450 Rbl. S.; — am 12. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem priv. Gute Sternhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes „Dumel"; der Verlust wird auf 652 Rbl. 50 Kop. S. angegeben; — am 13. Juli im Walkschen Kreise auf dem Gute Schloß Trikaten, durch Blitz, die Riege des Gesindes „Jaun Kausit"; der Schaden beläuft sich auf 200 Rbl.; — am 13. Juli im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Kosse, durch Blitz, die Klete des Gesindes „Putti"; der Verlust beträgt 65 Rbl. S.; — am 13. Juli im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Alt-Nursie, durch Blitz, die Riege, Klete und Scheune des Gesindes „Tipnorzino"; der Verlust beläuft sich auf 657 Rbl. S.; — am 14. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Pürkeln, durch Blitz, die Riege des Gesindes „Pawar"; der Schaden beträgt 1200 Rbl. S.; — am 14. Juli im Walkschen Kreise auf dem Ritterschaftsgute Planhof, durch Blitz, 7 Gebäude des Gesindes „Maskar"; der Schaden wird auf 270 Rbl. S. taxirt; — in der Nacht vom 14. zum 15. Juli im Walkschen Kreise auf dem priv. Gute Alt-Laitzen die Kleete aus noch unbekannter Veranlassung; der Verlust beträgt 167 Rbl. 92 Kop. S.; — am 14. Juli im Rigaschen Kreise, auf dem priv. Gute Stockmannshof, durch Blitz, der Viehstall des Gesindes „Kalne Zaurweder"; der Verlust beläuft sich auf 375 Rbl. S.; — am 14. Juli im Dörptschen Kreise auf dem priv. Gute Klein-Congota, durch Blitz, die Riege des Bauers Serra Jurri; — am 19. Juli im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Linnameggi, durch einen schadhaften Ofen, die Riege des Gesindes „Sossimeggi"; der Schaden wird auf 300 Rbl. S. angegeben; — am 21. Juli im Werroschen Kreise auf dem publ. Gute Neu-Kasseritz, durch Blitz, das Wohnhaus nebst 6 Nebengebäuden des Gesindes „Totei"; der Verlust beträgt 337 Rbl. S.; — am 21. Juli im Walkschen Kreise auf dem Gute Lisohn, durch Blitz, die Hofesriege; der Schaden beläuft sich auf 1500 Rbl. S.; — am 21. Juli im Dörptschen Kreise auf dem priv. Gute Walguta, durch Blitz, das Wohngebäude des Bauers Kauk Jahn; bei diesem Brande wurde die 15jährige Tochter des Bauers, Namens Marri, erschlagen.

Schiffbruch. In der Nacht vom 21. zum 22. Juli wurden durch heftigen Sturmwind beim priv. Gute Sussikas im Wolmarschen Kreise 2 Transportböte auf den Strand geworfen; die Bootsmannschaft wurde gerettet; — am 16. Juli im Wolmarschen Kreise beim priv. Gute Alt-Salis gerieth auf eine Klippe das dem pernauscheu Kaufmann Strahlberg gehörige Dampfboot „Fürst Suworow" die Schiffsmannschaft und die Passagiere, mit Ausnahme des Schuhmachers Christian Matthiessen, welcher ertrank, sowie auch ein Theil der Ladung wurden gerettet; — am 22. Juli im Rigaschen Kreise beim priv. Gute Zarnikan gerieth auf den Strand das mit Ballast beladene finnländische Schiff „Likan"; die Mannschaft wurde gerettet; — am 22. Juli im Oeselschen Kreise beim priv. Gute Filsand gerieth auf den Strand das mit Kohlen beladene englische Schiff „Sunbeam"; die Mannschaft, Takelage, sowie ein Theil der Ladung wurden gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 16. Juli im Rigaschen Kreise auf dem priv. Gute Stopiushof, beim Baden im Jägelflusse, der Bauerknabe Paul Strasnoi; — am 17. Juli im Rigaschen Kreise auf dem priv. Gute Winkelmannshof, beim Pferde-Schwemmen in der Düna, der Hofeskutscher Jacob Jaunsem; — am 26. Juli im Rigaschen Kreise auf dem Gute Bolderaa der $11\frac{1}{2}$ jährige Sohn des Lootsen Martin Innus, Namens Martin Eduard, indem er plötzlich aus dem Boote stürzte; — am 27. Juli in Riga stürzte beim Wasserschöpfen in die Düna und ertrank der auf unbestimmten Urlaub entlassene Unteroffizier des Grenadier-Regiments des General-Adjutanten Fürsten Gortschakow, Peter Michailow Filipow; — am 31. Juli in der Mitauschen Vorstadt Rigas fiel der Freigelassene aus dem Smolenskischen Gouvernement Matwei Larionow im trunkenen Zustande von einer Struse in die Düna und ertrank. Außerdem starben plötzlich: am 8. Juli im Oeselschen Kreise auf dem Gute Murratz die Bäuerin Liso Saar; — am 13. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Seyershof, in Folge von Entkräftung, ein unbekanntes Frauenzimmer; — am 15. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Würken in Folge eines Schlaganfalles, die 25 Jahr alte Bäuerin Esther Kreutzmann; — am 20. Juli im Oeselschen Kreise auf dem Gute Clausholm erschoß der 10jährige Bauerknabe Michel Sepp unverhofft den 7jährigen Magnus Nellis; — am 22. Juli in der Moskauschen Vorstadt Rigas starb in Folge starken Genusses hitziger Getränke der Polotzkische Ebräer Leiba Mirkowitsch; — am 23. Juli im Rigaschen Kreise auf dem priv. Gute Stubbensee wurde der 7jährige Soldatensohn Jacob Janne durch seine auf ihn

gefallene Mutter erschlagen; — am 23. Juli in Riga starb plötzlich der auf Kronsunterhalt gestellte verabsch. Gemeine des Rigaschen Invaliden-Commandos Wladislaw Konzeschewsky, 50 Jahre alt; — am 28. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Tegasch in Folge einer Verletzung des Gehirns, der auf Kronsunterhalt gestellte Gemeine Karl Berensohn, 42 Jahr alt.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 3. Juli in der Petersburgschen Vorstadt Rigas bei der Alexanderpforte der Leichnam des Maurergesellen Karl Ferdinand Maneke; nach Aussage des Polizeiarztes ist Maneke aller Wahrscheinlichkeit nach in Folge eines Gehirnschlages gestorben, da an seinem Körper Spuren eines gewaltsamen Todes nicht zu ermitteln waren; — nach dem Berichte des Rigaschen Ordnungsgerichts vom 23. Juli, auf den Gütern Kleistenhof und Wohlershof, in der Düna, die Leichname zweier unbekannter Menschen; — am 23. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem priv. Gute Klein-Roop, der Leichnam des ertrunkenen Ausländers Dürst.

Selbstmorde. Am 17. Juli im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Taiwola ertränkte sich im Schwarzbach in einem Melancholieanfalle der Bauer Hipp Simberg; — am Juli im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Ostrominsky erhängte sich in einem Anfalle von Melancholie die Wittwe Solt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Julimonats wurden im Gouvernement Livland 12 geringfügige Diebstähle verübt, deren Gesammtwerth 293 R. 82 K. beträgt. Außerdem ist gestohlen worden in Riga: bei der Frau Hujus aus der Bude der Marie Petersohn verschiedene Kleidungsstücke für 146 Rbl. S. und dem Militairarzt Pitkewitsch ein Felleisen im Werthe von 300 Rbl. S.

Schiffahrt. Vom 20. Juli bis zum 4. August liefen in den Rigaschen Hafen 204 Schiffe ein und zwar mit verschiedenen Waaren: 17 russ., 3 lüb., 15 norw., 1 franz., 2 dän., 6 engl., 8 preuß., 3 schwed., 6 hannöv., 7 meckl., 5 holl. und mit Ballast: 3 russ., 7 norweg., 12 franz., 12 dän., 9 engl., 8 preuß., 2 schwed., 22 hannov., 12 meckl., 34 holl., 9 oldenb. und 1 amerikanisches. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen mit verschiedenen Waaren 99 Schiffe und zwar: 10 engl., 5 russ. 8 holl., 3 oldenb., 4 hannöv., 6 dän., 2 lübeck., 17 preuß. 9 norweg., 12 meckl., 15 schwed. und 3 französische.

Vom 16. Juli bis zum 2. August gelangten in den Pernauschen Hafen 8 Schiffe mit Waaren und zwar: 4 russ., 1 hannov., 2 engl., 1 norweg.; es verließen in dieser Zeit den Hafen 1 norweg. Schiff.

Vom 18. Juli bis zum 1. August sind nach dem Arensburgschen Hafen keine Schiffe gekommen, noch aus demselben ausgelaufen.

Kleinere Mittheilungen.

Knochen zur Düngung können durch Pferdedünger in der Weise aufgeschlossen werden, daß man Lagen von beiden abwechselnd 1 Fuß hoch aufeinander schichtet und den Haufen sich selbst überläßt. Im Innern stellt sich nun der Zersetzungsvorgang von selbst ein, was sich äußerlich durch Zunahme der Temperatur und am Zusammensinken des Haufens kund giebt. In trockener Jahreszeit unterstützt man den Aufschließungsproceß durch Uebergießen mit Wasser oder Jauche. Nach einem Jahre, wo der Haufen nur noch halb so groß ist, als am Anfange, ist der Vorgang beendet; die Knochen sind zu einem Pulver zerfallen oder lassen sich leicht zerreiben. Diese wohlfeile Darstellungsart dieser Auflösung wird den Landwirthen von großem Nutzen werden.

(Fundgrube.)

* * *

Gegen den Milzbrand empfiehlt Herr v. Randow-Golkwitz in der „Pommerschen Monatsschrift" Tabakswasser als wirksames Heilmittel. Er sagt: vor einiger Zeit brach in meiner Rindviehheerde der Milzbrand aus und ich verlor in wenigen Tagen 12 Stück, trotzdem daß jedem Thiere Blut gelassen und ein Haarseil gezogen war. Der Kreisthierarzt konnte mir kein erkranktes Thier erhalten. Ich machte zufällig Bekanntschaft mit einem polnischen Gutsbesitzer, der mir mittheilte, daß in seiner Gegend die Rinderpest (der Milzbrand) ausgebrochen sei; sein Nachbar habe 65, er selbst 26 Stück verloren; jetzt würde jedes Stück durch ein einfaches Mittel erhalten: durch Tabakswasser. Ich machte den Versuch bei mir, und gab dem ausgewachsenen Stück, so wie es erkrankte, d. h. zu Fressen aufhörte, nicht wiederkäute, sich legte, ohngefähr ¾ pr. Quart stark gekochtes Tabakswasser in kaltem Zustande. Nach einigen Min. fing das Thier an wiederzukäuen stand auf und fraß, kurz das Thier ward gesund. Nur bei zwei Stück mußte ich die Gabe wiederholen; 11 Stück habe ich in dieser Art behandelt und keines ist mehr gefallen. Als der Thierarzt wiederkam, machte ich ihn mit der gemachten Erfahrung bekannt. Er selbst wandte sofort bei einer Kuh, die während seines Aufenthaltes erkrankte, und die er für sehr krank hielt, das Mittel an, und das Thier wurde gesund. Wenn ich die Portion zweimal geben mußte, so habe ich das zweitemal eine Hand voll Kochsalz zugesetzt.

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1900	Han. Sn. „Christine"	Altmeppen	Rotterdam	Ballast	Ordre
1901	Russ. Dampf. Admiral"	Frahm	Petersburg	Güter	Deubner u. Co.
1902	Han. Glt. „Pandora"	Jongebloed	Schiedam	Ballast	Ordre

№	Schiff und Flagge.	Schiffer	Von	Ladung.	Adresse.
1903	Holl. Gal „Cornelia Jantina"	Kwint	Rotterdam	Ballast	Ordre
1904	Meckl. Brg. „Delphin"	Ruhmann	Newcastle	Kohlen	Starr & Co.
1905	Han. Kf. „Gretchen"	Grothaus	Delfzyl	Ballast	Pychlau
1906	Holl. „ „Aurora"	de Jonge	Amsterdam	„	Ordre
1907	„ „ „Jeanne Marie"	Kolle	„	„	„
1908	Old. Glt. „Mathilde"	Horstmann	Bremen	Güter	„
1909	Ham. Glt. „Adolph"	Leuß	Varel	Ballast	„
1910	Holl. Sn.-Gl. „Klie Oldambt"	Smit	Amsterdam	„	„
1911	Engl. Brg. „Eagle"	Hedley	Copenhagen	„	„
1912	„ Sn. „Jenny Lind"	Toogood	Lowestoff	Maschinen	Thilo
1913	Holl. Kf. „Alberdina"	Upmeyer	Amsterdam	Ballast	Ordre
1914	Preuß. Brg. „Möwe"	Krause	Lyn	„	Mitchell & Co.
1915	Meckl. Brg „Copernicus"	Voß	Farol	„	Schröder & Co.
1916	Holl. Sn.-Glt. Albertian Vanhays"	van der Ley	Hamburg	Güter	Mellberg & Co.
1917	Meckl. Gls. „Christine"	Dethloff	Brake	Ballast	Ordre
1918	Russ. Brg. „Nazareth"	Matzkait	Ostende	„	„
1919	Han. Glt. „Frau Margarethe"	Corleisen	Brake	„	„
1920	Engl. Brg. „Seven"	Wilson	Kronstadt	„	„
1921	„ „ „George"	Trattler	„	„	„
1922	„ „ „Argo"	Harris	„	„	„
1923	Russ. Dampf. „Alexander II."	Johannson	Petersburg	Güter	Deubner u. Co.
1924	„ Schon. „St. Nikolai"	Lebedew	„	„	Gebr. Anissimow

Ausgegangene Schiffe 1780; angekommene Strusen 528.

Bekanntmachungen.

Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Von der Direction dieser Gesellschaft wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die unten aufgeführten provisorischen Actienscheine, auf welche die eingeforderte Einzahlung auch nach ergangener wiederholter Aufforderung bis zum Ablauf des anberaumt gewesenen Präclusiv-Termins nicht geleistet worden, — nunmehr nach Vorschrift des § 14 des Statuts der Gesellschaft ungiltig geworden sind, und zwar:

einfache provisorische Actienscheine.

Nr. 9756 und die folgenden bis 9760 incl.
Nr. 13,131 „ „ „ „ 13,240 „
Nr. 31,603 „ „ „ „ 31,616 „
Nr. 63,976 „ „ „ „ 64,000 „

provisorische Zehnactienscheine.

Nr. 90,175 — — — — — — —
Nr. 92,027 und die folgenden bis 92,029 incl.
Nr. 92,185 — — — — — — —
Nr. 92,193 — — — — — — —
Nr. 92,606 und die folgenden bis 92,608 incl.
Nr. 92,905 — — — — — — —
Nr. 93,234 und die folgenden bis 93,243 incl.
Nr. 93,511 „ „ „ „ 93,519 „
Nr. 93,607 und die folgenden bis 93,608 incl.
Nr. 94,529 — — — — — — —
Nr. 95,325 und die folgenden bis 95,327 „
Nr. 96,143 — — — — — — —
Nr. 96,230 und die folgenden bis 96,233 incl.
Nr. 96,363 — — — — — — —

Riga, den 15. (27.) September 1860.

Die Direction.

Um Gelegenheit zu geben, daß die vortheilhaften Eigenschaften des berühmten Croskill'schen Schollenbrechers durch Versuche bekannter werden, erbietet sich die untenbezeichnete Fabrik, einen solchen unter ganz billigen Bedingungen zu verleihen. (Gebrauchsanweisung wird mitgegeben.) **Eisengießerei und Maschinen-Fabrik von Wöhrmann und Sohn** auf Mühlenhof bei Riga. 3

Eine Auswahl **fertiger Stuhlmacherarbeit** ist zu haben Suworowstraße Nr. 50. 2

Auf sichere landische Hypothek werden verschiedene, größere und kleinere Capitalien gesucht durch den Hofgerichtsadvocat Burchard v. Klot. 3

Angekommene Fremde.

Den 19. Sept. 1860.

Stadt London. Hr. Apotheker Stahl von Moskau; Hr. Architekt Muß von Mitau; Hr. Handlungs-Commis A. Reindorff von Reval.

St. Petersburger Hotel. Frau Gräfin Steenbock nebst Familie, Frau Gräfin Lieven nebst Familie aus Kurland; Hr. Graf Stackelberg von Dorpat; Hr. Stud. Baron Offenberg von Mitau; Hr. v. Sievers, HH. Langmann u. Collier, Hr. v. Löwis aus Livland; Hr. Staatsrath v. Buxhöwden, Hr. dimitt. Gardelieut. v. Buxhöwden, Hr. v. Buxhöwden von Arensburg; Hr. Kaufmann Schreiber nebst Frau, Hr. Coll.-Assessor Langenfeldt von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Fabrikant Schönherr von Mitau.

Hr. Kaufmann Silnikowsky von Mitau, log. im Danischewskischen Hause.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 14. Sept. 1860.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	4 3 75
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	2 10 20
Weizenmehl - - - - - -	4 4 40
Kartoffeln pr. Tschet. -	55 70
Butter pr. Pud - - - -	8 7 80
Heu „ „ K. - - -	30 35
Stroh „ „ „ - - -	— 25
per Faden.	
Birken-Brennholz - - -	5 5 25
Birken- und Ellern- - -	— —

Ellern- - - - per Faden	4 50
Fichten- - - - - - - - - -	4 4 50
Grehnen-Brennholz - -	3 20 25
Ein Faß Brandwein am Thor:	
$\frac{1}{2}$ Brand -	9 9 25
$\frac{2}{3}$ Brand -	12 11 75
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - - -	— $27\frac{3}{7}$
Ausschußhanf - - - - - -	— $26\frac{2}{7}$
Paßhanf - - - - - - - - -	— 26
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	45
„ Wrack- - - - - -	41 —
Hofs-Dreiband - - - - -	45 —
Livländ. „ - - - - - -	— —
Flachshede - - - - - - -	— —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	$7\frac{7}{8}$ $10\frac{1}{2}$
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	— —
Roggen à 15 „ -	— 98
Hafer à 20 Garz. -	1 30 35

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$31\frac{3}{4}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	36	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 12.	13.	14.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	„	103
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	99	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	$100\frac{1}{2}$	„	$100\frac{3}{8}$	100 ¼	$100\frac{1}{2}$
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	90	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	$100\frac{3}{8}$	„	„	$100\frac{1}{2}$	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 12.	13.	14.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	$100\frac{1}{4}$	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25		„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga den 19. September 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ ... ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 106, Понедѣльникъ 19. Сентября — Montag, 19. September 1860.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

ОТДѢЛЪ МѢСТНЫЙ. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Auf desfallsige Requisition des Baltischen Domainenhofes wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die bis zum Jahre 1859—60 für das Livländische Gouvernement für den Holzverkauf aus den Kronsforsten bestandenen Holztaxen laut Vorschrift des Forst-Departements vom 18. Juli d. J. sub Nr. 21,658 auch für die Hözungsperiode 1860—61 in Giltigkeit bleiben, mit der einzigen Ausnahme, daß für die gegenwärtig zum V. Rasräd gehörigen Forste Flemmingshof und Wottigfer und für den zum VI. Rasräd gehörigen Amwinormschen Forst pro 1860—61 die für die Forste des IV. Rasräds bestimmten Holzpreise zu rechnen sind. Nr. 2432.

* * *

Da zufolge Berichts des Werroschen Magistrats der von demselben dem zum simplen Bürgeroklad der Stadt Werro sub Nr. 374 verzeichneten Constantin Pawlow Nikiferow unter dem 14. Juni 1860, Nr. 353, ertheilte, bis zum 5. Juni 1861 giltige Jahresplacatpaß in dem 12 Werst von Riga entfernten Baltekruge gestohlen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 3720.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis d. J. folgende Testamente publicirt worden sind, und zwar:

am 3. Juni 1860:

1) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Nicolai Kirillow Martinow;
2) die testamentarische Disposition des weiland Handlungscommis Carl George Pfab;
3) die testamentarische Disposition der weiland Unterofficiers-Wittwe Aringa Iwanowa Rodin;
4) die testamentarische Disposition der weiland Kaufm.-Wittwe Margaretha Barbara Müller geb. Kruse;
5) das testamentum reciprocum des weiland Aeltesten Sven Heinrich Busch und dessen Ehefrau Catharina Elisabeth Busch geb. Reichel;
6) das testamentum reciprocum des weiland Liggers Caspar Großbach und dessen Ehefrau Margaretha Großbach geb. Berg;

am 10. Juni 1860:

7) die testamentarische Disposition des weiland Meschtschanins Stepan Fedorow Dedussow;
8) die testamentarische Disposition der weiland Arbeiters-Wittwe Trine Stabbe geb. Petersohn;
9) das testamentum reciprocum des weiland Arbeiters Peter Heinrich Berg und dessen Ehefrau Maria Berg geb. Kallning;

am 17. Juni 1860:

10) das testamentum reciprocum des handeltreibenden Bürgers Carl Heinrich Seuler und dessen verstorbener Ehefrau Anna Margaratha Seuler, verehelicht gewesenen Mengelsohn geb. Mengelsohn;
11) das testamentum reciprocum des weiland Aeltesten der St. Johannis-Gilde, Schneidermeisters Gottlieb Cornelius Stahl und dessen Ehefrau Anna Dorothea Stahl geb. Schütz.

Alle diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 6. September 1860. Nr. 6555.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind, und zwar:

am 3. Juni 1860:

1) das von dem weiland verabschiedeten Soldaten Pawel Pawlow genannt Karklit erbaute, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Thalstraße sub Pol.-Nr. 452 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer weiland verabschiedeten Soldaten Pawel Pawlow genannt Karklit,

modo dessen Sohn, dem zur Schloß Lemburgschen Bauergemeinde verzeichneten Martin Karklit;

2) das von dem verabschiedeten Unterofficier Peter Purrmann erbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 211 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer verabschiedeten Unterofficier Peter Purrmann;

3) das von der Arbeiterokladistin Marja Wassiljewa erbaute, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der kleinen Todtengasse sub Pol.-Nr. 239 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Arbeiterokladistin Marja Wassiljewa;

4) das von der Unterofficiers-Wittwe Elise Jahn geb. London besessene, im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils an der Artillerieschеunengasse sub Pol.-Nr. 372 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Unterofficiers-Wittwe Elise Jahn geb. London;

5) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der verehelichten Anna Iwanowa Maljuschkin geb. Matzlewitsch;

6) das von dem Arbeiter Martin Schröder erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem an einem kleinen Communicationswege sub Pol.-Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Arbeiter Martin Schröder;

7) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Weber Georg Jansohn;

8) das zum Nachlaß der weiland Soldatenwittwe Gertrud Petrowa Karlow gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Pokrowgasse sub Pol.-Nr. 431 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Feldscheersfrau Eleonore Auguste Weretschinsky geb. Schmidt;

9) das von der Arbeiterokladistin Tatjana Iwanowa erbaute, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der großen Schustergasse sub Pol.-Nr. 300 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Erbauerin Arbeiterokladistin Tatjana Iwanowa;

10) das von der Titulairräthin Juliane Clementine Erbs geb. Keusch und deren Kindern Emma Juliane Wilhelmine, Gustav Eugen, Wilhelmine Eveline Sophie, Peter Emanuel und Arthur Nicolai Geschwistern Erbs besessene, jenseit der Düna auf Gravenhoffschem Grunde sub Pol.-Nr. 19 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Titulairräthin Juliane Clementine Erbs geb. Keusch und deren ebengenannten Kindern;

11) das dem Schuhmachermeister Johann Jacob Rösch gehörig gewesene, in der Stadt an der Schmiedegasse sub Nr. 305 der Polizei und Nr. 798 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Aeltestenbank und Bürgerschaft der St. Johannis-Gilde;

12) das dem Kaufmann Friedrich Georg Kerkovius gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der Neureußischen Gasse sub Pol.-Nr. 29 und sub Nr. 452 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Friedrich Jacob August Gallert;

13) das dem Schuhmachergesellen Peter Christian Zeitz gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 117 b belegene, ehedem Collinssche Höfchen, bestehend aus Wohnhaus, Nebengebäuden und Garten, mit dem Nutzungsrecht des dazu gehörigen Grundes und allen sonstigen Appertinentien — dem Schneidermeister Carl Ferd. Schmidt;

14) das dem Kaufmann und Aeltesten großer Gilde Johann Constantin Kuchszynski gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Mühlen- und kleinen Lazarethgasse sub Nr. 9 der Polizei und Nr. 724 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinenten — dem Gouvernements-Secretair Robert Treymann;

15) die dem Herrn Collegienrath u. Ritter Herrmann Schütze gehörig gewesenen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der kleinen Sand- und Schulengasse sub Pol.-Nrs. 111, 131, 132 und 133 belegenen, bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 1263 verzeichneten Wohn- und Nebengebäude sammt Appertinentien und dem Nutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtgrundes — dem ehemaligen Kaufmann Semen Michailow Below;

16) das von dem weiland dimittirten Herrn Rathsherrn Heinrich Carl Johann von Böttticher jure antichretico besessene, in der Stadt an der Scheunengasse sub Nr. 196 der Polizei und Nr. 431 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen an der kleinen Münzgasse sub Pol.-Nr. 290 belegenen Hinterhause und allen sonstigen Appertinentien — dem genannten weiland dimittirten Herrn Rathsherrn Heinrich Carl Johann von Böttticher modo dessen Nachlasse;

17) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Cand. jur. Emil Friedrich von Böttticher;

18) das zum Nachlaß des weiland Tabackswracker-Adjuncten Gustav Adolph Heinrich Friedericy gehörig gewesene, in der Stadt an der Kaufstraße sub Nr. 115 der Polizei und 605 der Brandassecurationscasse, so wie an der Rosengasse sub Nr. 106 der Polizei und 13 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Catharina Leontine Emmeline Friedericy geb. Irbe und dem ehemaligen Kaufmann Gottlieb Samuel Friedericy, der unverehelichten Christine Friedericy und der verehelichten Emilie Rochée geb. Friedericy;

19) das dem Kaufmann Carl Ludwig Kymmel gehörig gewesene, in der Stadt an der Marstall- und Munstereigasse sub Pol.-Nrs. 89, 90, 91 und 92 und Nrs. 137, 276 und 914 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, mit dem dazu gehörigen freien Erbgrunde — den Geschwistern Julie Alexandra Emilie Ida Stolberg geb. Burchard und den erblichen Ehrenbürgern Mathias Ferdinand Eugen und Julius Emil Alfred Burchard;

20) das dem Böttchermeister Andreas Carl Marschall gehörig gewesene, im 4. Quartier der Vorstadt an der Ecke der großen Mühlen- und Neugasse sub Pol.-Nr. 133/39 und Nr. 1073 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, freiem Erbgrunde und übrigen Appertinentien — dem Kaufmann Carl Rudolph Hilweg;

21) das dem dimittirten Herrn Rathsherrn Jacob

Brandenburg gehörig gewesene, außerhalb der Stadt unweit Kengeragge sub Landpolizei Nr. 52 belegene Immobil nebst dazu gehörigen 1496 □ Ruthen enthaltenden Stadtcanongrunde, darauf befindlichen Wohn- und Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — der Allerhöchst bestätigten Compagnie der Baltischen Leinen-Manufactur;

22) das dem dimittirten Herrn Garde-Stabscapitän und Ritter Nicolai Jacowlew Mikulin gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkgasse sub Pol.-Nr. 218 und Nr. 226 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem Collegien-Secretär Heinrich Alexander Gallmeister;

23) das dem Steinhauermeister Adolph Haake gehörig gewesene, in der Stadt an der Kaufgasse sub Pol.-Nr. 114 und Nr. 461 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und freiem Erbgrunde — dem hiesigen Bürger Robert George Jaksch;

24) das der Wittwe Leontine Emmeline Friedericy geb. Irbe und dem ehemaligen Kaufmann Gotthilf Samuel Friedericy, der unverehelichten Christine Friedericy und der Titulärräthin Emilie Rochée geb. Friedericy gehörig gewesene, in der Stadt an der Kauf- und Rosengasse sub Pol.-Nr. 115 und 106 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Robert George Jaksch;

25) das der unmündigen Helene von Richter gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt an der Schulen- und Elisabethgasse sub Pol.-Nr. 411 a und b belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — dem dimittirten Herrn Ordnungsgerichts-Adjuncten Andreas von Reusner;

26) das von dem Meschtschanin Afonassi Grigorjew Kusnezow erbaute, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 233 belegene Wohnhaus nebst Herberge und übrigen Appertinentien — dem genannten Erbauer Meschtschanin Afonassi Grigorjew Kusnezow;

27) das Sr. Erlaucht dem Herrn Justizminister wirklichen Geheimerath und Ritter Grafen Victor Nikititsch Panin gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 21 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erbbauern Dimitri und Alexander Petrow Ssalin;

28) das dem Knochenhauermeister Carl Wilhelm Anger gehörig gewesene, im 2 Quartier der Vorstadt auf Jürgenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 5 und Nr. 691 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrecht des dazu gehörigen $368^{12}/_{31}$ □ Ruthen enthaltenden Grundes — dem Herrn Rathsherrn August Todleben Namens seiner Handlung „J. H. Todleben";

29) das dem Kaufmann Iwan Terentjew Kowalew gehörig gewesene, in der Stadt an der Sündergasse sub Pol.-Nr. 4 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Wassily Iwanow Schewelkow;

30) der dem Kaufmann Johann Wilhelm Frey gehörig gewesene, in der Stadt unter dem ehemaligen Wall beim Sandthor sub Pol.-Nr. 235 b belegene Speicher sammt Appertinentien — dem Kaufmann Rudolph Schweinfurth;

31) das dem Meschtschanin Matwei Sacharow Nowikow gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Düna sub Pol.-Nr. 130 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Meschtschanin Abram Awdokimow Awdejew;

32) das zum Nachlaß des weiland Herrn Rathsherrn und erblichen Ehrenbürgers Eugen Nicolai gehörig gewesene, in der Stadt an der Ecke der großen Jacobs- und der kleinen Lärmgasse sub Pol.-Nr. 145 und 146 und sub Nr. 267 und 268 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Matthias Alexander und Anna Helene Nicolai;

am 10. Juni 1860:

33) das zum Nachlaß der unverehelichten Marfa Lisumkowa, genannt Marfa Alexejewa, gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 360 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland verabschiedeten Unteroffizier Zollbesucher Nicolai Jahn modo dessen Erben, der Wittwe Anna Jahn geb. Kasack, dem verabschiedeten Gemeinen Peter Jahn und den Geschwistern Jahn, Anna und Peter Aden;

34) das von dem Bürgerokladisten Iwan Jemeljanow besessene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der kleinen Schustergasse sub Pol.-Nr. $^{46}/_{478}$ b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Bürgerokladisten Iwan Jemeljanow;

35) das dem Kaufmann Nicolai Dimitrijew Loginow und dessen Ehefrau Anna Kusminitschna Loginow geb. Ruth gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 33 und 77 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann erster Gilde Carl Adolph Thilo, Inhaber der Handlung A. G. Thilo;

36) die zum Nachlaß des weiland Schiffscapitäns Samuel Brandt Paulsen gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 46 und 47 belegene Besitzlichkeit, ehemals Rothhoff benannt, darnach unter den Namen Schlottfeldts Gelegenheit bekannt, sammt dazu gehörigen Gebäuden, Gartenplätzen und anderweitigen Appertinentien — dem Kaufmann Carl Friedrich Bauder;

37) das dem Tischlermeister Friedrich Christian Helmboldt gehörig gewesene, in der Stadt an der Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 139 und 140 und Nr. 662 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Malermeister Otto Hermann Gruel;

38) das dem Mitauschen Kaufmann Semen Michailow Below gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Schulen- und Mühlengasse sub Nr. 77 und 78 der Polizei und 121 der vorstädtischen Brandassecurationscasse auf freiem Erbgrunde belegene Wohnhaus sammt Herberge, sonstigen Nebengebäuden, dem freien Erbgrunde und allen übrigen Appertinentien — dem Steuerverwaltungsbeamten Gottfried Alexander Großmann;

39) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Obristlieutenantin Louise von Günther geb. von Buynicki;

40) das der verehelichten Marie Pauline Schlüter geb. Kluge gehörig gewesene, in der Stadt an der

großen Königsgasse gegenüber den Kasernen sub Pol.-Nr. 259 und sub Nr. 887 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen an der Riesinggasse sub Pol.-Nr. 243 befindlichen Hinterhause und allen sonstigen Appertinentien — dem Saatschreibergehilfen Christian Christoph Adam Schlüter;

41) das dem Literaten Magnus Dorset gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkgasse sub Pol.-Nr. 221 und Brandcasse Nr. 227 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien, so wie dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtcanongrundes — dem Kaufmann Nicolai Graß;

42) der dem Handlungsmakler Gustav Laurentius Gadilhe gehörig gewesene, in der Stadt auf freiem Erbgrunde an der Brauergasse sub Pol.-Nr. 160 und 161 belegene, bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 29 und 30 verzeichnete Speicher sammt Appertinentien — der hiesigen Handlung Cumming & Comp.;

43) das der Frau Lieutenantin Nadeshda Iwanowa Borissow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Nr. 68 der Polizei und Nr. 1180 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Herrn Maximilian Behagel von Adlerskron;

44) das dem Zimmergesellen Martin Orrow gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der Neugasse sub Pol.-Nr. 185/16 und sub Nr. 408 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Bäckermeister Johann Joachim Blosfeld;

45) das dem Kaufmann Samson Lukin Wolgin und dessen Geschwistern Arsenty, Anna, Jewdokeja und Glafira Lukin Wolgin gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Johannisgasse sub Pol.-Nr. 5 belegene Budengebäude sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Gottlieb Albert Rohloff;

46) das dem ehemaligen Kaufmann Robert Kraull gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt sub Pol.-Nr. 356 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Herrn Artillerie-Stabscapitän Trafim Danilow Moschkin;

47) das der Wittwe Henriette Amalie Zander geb. Kettlitz, der unverehelichten Maria Louise Kettlitz und der weiland verehelichten Elisabeth Christina Engelsohn geb. Kettlitz gehörig gewesene in der Stadt an der kleinen Schloßstraße sub Nr. 82 der Polizei und Nr. 897 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Agronomen Carl Martinoff;

am 17. Juni 1860:

48) das zur Specialconcursmasse des Jegor Sturme gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt bei dem Freibegräbniß sub Pol.-Nr. 591 c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeitoкladisten Andres Jurre Koß;

49) das zum Nachlaß der weiland Wittwe Anna Catharina Guthmann geb. Berg gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 360 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Carl Friedrich Kruhming;

50) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Fuhrmann Johann Strasding;

51) das dem Steuermann Ernst Wilde gehörig gewesene, auf Benckensholm sub Pol.-Nr. 52 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Georg Hoffmann;

52) das von dem Johann Schukowsky erbaute, im 1. Quar. der Mosk. Vorstadt an der großen Schmiedegasse sub P.-Nr. 255 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem gen. Erbauer Johann Schukowsky;

53) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister Johann Diedrich Wittenburg;

54) das dem verabschiedeten Militär-Musikanten Peter Michailow Wassiljew gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der verlängerten Artilleriegasse sub Pol.-Nr. 422 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Unteroffizier Sawa Alexandrow Saschenkow;

55) das dem Kaufmann und erblichen Ehrenbürger Ehlert Nicolaus Pfab gehörig gewesene, in der Stadt, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Palaisgasse gegenüber der kleinen Waage sub Nr. 37 und 38 der Polizei und 337, 338 und 339 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Speicher und sonstigen Appertinentien, insonderheit auch dem freien Erbgrunde — der verehelichten Justine Elisabeth Redelien verwittwet gewesenen Reese geb. Schmidt;

56) der zum Nachlaß des weil. Knochenhauermeisters Johann Gottfried Affanaß gehörig gewesene, in der Stadt an der Scharrengasse unter den Wohnungen der Petri-Kirchenleute belegene wechselnde Fleischscharren sammt Appertinentien — der Wittwe Friederike Caroline Affanaß geb. Hildt;

57) das zu demselben Nachlaß gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt an der kleinen Sandgasse sub Pol.-Nr. 195 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Friederike Caroline Affanaß geb. Hildt;

58) das zu demselben Nachlaß gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauschen Vorstadt an der kleinen Sandgasse sub Pol.-Nr. 375 belegene Wohnhaus sammt Herberge, Nebengebäuden, Garten und allen sonstigen Appertinentien — der Wittwe Friederike Caroline Affanaß geb. Hildt;

59) das von der verehelichten Caroline Wilhelmine Schumacher geb. Kinnzel erbaute, jenseit der Düna auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 262 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien — der genannten Erbauerin Caroline Wilhelmine Schumacher geb Kinnzel;

60) das dem hiesigen Einwohnen Johann Andersohn gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 99 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien — dem Herrn Rathsherrn Heinrich Julius Böthführ;

61) das der Wittwe Caroline Friederike Affanaß geb. Hildt gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der Sandgasse sub Pol.-Nr. 150 belegene Wohnhaus sammt Herberge, Garten und allen sonstigen Appertinentien — dem Knochenhauermeister Carl Wilhelm Anger;

62) der der Wittwe Caroline Friederike Affanaß

geb. Hildt gehörig gewesene, in der Stadt an der Scharrengasse unter den Wohnungen der Petri-Kirchenleute belegene wechselnde Fleischscharren sammt Appertinentien — dem Knochenhauermeister Carl Wilhelm Anger;

63) das dem Ligger Jacob Bindt gehörig gewesene in der Stadt an der großen Brauergasse sub Nr. 162 der Polizei und 445 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen freien Erbgrunde und allen sonstigen Appertinentien — dem Schneidermeister Friedrich Garbanowitsch;

64) das zum Nachlaß der weil. Coll.-Secretairin Auguste Amalie Rosenberger geb. Rosenkranz gehörig gewesene, in der Stadt unweit der Carlspforte sub Nr. 122 der Polizei und 443 der städtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Feilenhauermeister Olaf Julius Willborg;

65) das zum Nachlaß des weiland Salz- und Kornmessers Ludwig Mey gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der Fuhrmannsgasse sub Pol.-Nr. 168 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Handlungs Commis Ludwig Mey;

66) der dem Oeconomen des St. Georgen-Hospitals David Michael, dem Conditor Gustav Adolph und der unverehelichten Anna Sophie Geschwistern Friedericy gehörig gewesene, in der Stadt unweit des Pulverthurms sub Pol.-Nr 203 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem ehemaligen Kaufmann Gottlieb Samuel Friedericy, der Titularräthin Emilie Rochée, geb. Friedericy, der unverehelichten Anna Christine Friedericy und der Wittwe Catharina Leontine Emmeline Friedericy geb. Irbe;

67) das zum Nachlaß des weil. Tischlermeisters Christian Carl Frohberger gehörig gewesene, in der Stadt an der Sündergasse sub Nr. 14 der Polizei und 758 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Anna Gertrude und Regina Elisabeth Frohberger;

68) das zum Nachlaß der weil. Uebersetzerswittwe Marie Elisabeth Preede geb Päsch gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 50 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Anna Gertrud (alias Annette) Jacobsohn genannt Schultz geb. Paesch;

69) der der Wittwe Catharina Leontine Emmeline Friedericy geb. Irbe und dem ehemaligen Kaufmann Gotthilf Samuel Friedericy, der Titulairräthin Johanna Catharina Emilie Rochée geb. Friedericy und der unverehelichten Anna Christine Friedericy gehörig gewesene, in der Stadt an der Sandgasse unweit des Pulverthurms sub Pol.-Nr. 203 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem Kaufmann Otto Müller;

70) das der hiesigen Einwohnerin Nastasja Andrejewa Samoilowa gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauschen Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. $^{141}/_{211}$ a. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Wladimir Fedorow;

71) das dem Dr. med. Daniel Julius Ernst von Stein gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Kalk- und Schmiedegasse sub Nr. 241 der Polizei und Nr. 596 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Julius Friedrich Ludwig Wunderlich;

72) das dem Meschtschanin Pawel Fedotjew gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauschen Vorstadt an der Palissadengasse sub Pol.-Nr. 212 a. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der zur hiesigen Hebräergemeinde gehörenden Anna Frischländer geb. Moses;

73) das von dem Müllermeister Carl Christian Attenstädt erbaute, im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der rothen Düna auf Duntenhofschem Waldgrunde sub Pol.-Nr. 139 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Müllermeister Carl Christian Attenstädt;

74) das der abgeschiedenen Gerdruthe Sophie Hein geb. Sarring gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Großklüversholm sub Pol.-Nr 108 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Catharina Kuschke geb. Kuhlmann;

75) das von der Arina Nikitina Potapow besessene, auf Großklüversholm an der 3. Ambarengasse sub Pol.-Nr. 102 u. 103 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — der genannten Arina Nikitina Potapow;

76) das zum Nachlaß des weil. Böttchermeisters Gottlieb Emanuel Grosewsky gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Fuhrmannsgasse sub Pol.-Nr. 167 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Mathilde Catharina, August Heinrich und Emil Joachim Schmidt;

77) das zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Friedrich Martin Köhn gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr 170 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Georg Friedrich Köhn;

78) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Hofgerichtsadvokaten Johann Adolph Berent;

79) das zum Nachlaß des weil. Kunstgärtners Christian Robert Metzner gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Sassenhofschem Grunde an der Schlockschen Landstraße sub Pol.-Nr. 7 und 8 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten, Treibhäusern und allen Appertinentien — der Auguste Werner nachmals verehelichten Torwesten;

80) das von dem Meschtschanin Wassili Iwanow Rüschy erbaute, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 324 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Meschtschanin Wassili Iwanow Rüschy;

81) das den Geschwistern Johann Georg August, Georg Gerhardt, Julius Burchard, Robert Andreas, Friedrich Hugo, Regina Marie Elisabeth und Bertha Christine Bendt gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Königsstraße sub Nr. 43 der Polizei und Nr. 480 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — den Gebrüdern Hugo Georg, Carl Wilhelm, Arthur Johann und Julius Robert Schukowsky;

82) das dem Handlungscommis Christoph Heinrich Jochumsen gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Bärengasse sub Nr. 6

der Polizei und Nr. 556 der Brandassecurationscasse auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Handlungscommis Johann Nicolai Taube;

83) das dem Cand. jur. Woldemar Pierson von Balmadis gehörig gewesene, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt am ersten Weidendamm und an der kleinen Gartenstraße sub Nr. 102 der Polizei und Nr. 350 der Brandassecurationscasse auf Stadtweidengrund belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Hof- und Gartenräumen und sonstigen Appertinentien — dem Rigaschen Bürger Johann Christoph Albinus Roeder;

84) das dem Stellmacher Johann Peter Rieger gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 89 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Subalternen Alexander Wilonsky;

85) das von dem hiesigen Einwohner Johann Friedrich Martinoff erbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nrs. 266, 267 und 268a belegene Wohnhaus sammt Herberge, Stall und sonstigen Nebengebäuden und Appertinentien — dem genannten Erbauer Johann Friedrich Martinoff;

86) das der verehelichten Natalja Michailowa Grigorjew geb. Gorbunow gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Neugasse sub Pol.-Nr. 354 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlergesellen Toennis Behrsing;

87) das den Erben des weiland verabschiedeten Unterofficiers, Zollbesuchers Nicolai Jahn gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 360 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Unterofficier Fedor Leontjew Perowsky;

88) das dem Lootsen Johann Zughaus gehörig gewesene auf Ilgezeem an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt dem Benutzungsrechte des dabei befindlichen, dem Convent zum heiligen Geist gehörigen Grundplatzes und allen übrigen Appertinentien — dem zur Pinkenhofschen Gemeinde verzeichneten Andreas Bertulsohn;

89) das dem Maurergesellen Christoph Gottfried Kockum gehörig gewesene, in der Moskauschen Vorstadt an der Galgengasse sub Pol.-Nr. 239 belegene massive Wohnhaus sammt zweien Herbergen und allen übrigen Appertinentien — dem Dienst-Okladisten Gustav Ukrey;

90) das der Meschtschanka Feodosja Grigorjewa gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt sub Pol.-Nr. 478a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Meschtschanin Peter Matwejew Nowikow;

91) das der Anna Sophie verwittwet gewesenen Eichler, gegenwärtig verehelichten Eiche geb. Legsding gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Großklüversholm an der zweiten Ambaren- und Schulengasse sub Pol.-Nr. 122 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Johann Gotthard Mullack;

92) das von dem Kaufmann Peter Reinholz erbaute, im Patrimonialgebiet unter Dreilingsbusch bei der Bickernschen Kirche sub Landpolizei-Nr. 82a belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Canongrundplatzes und sonstigen Appertinentien — dem genannten Erbauer Kaufmann Peter Reinholz;

93) das dem weiland Böttchermeister Gottfried Heinrich Ostwaldt gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Neugasse sub Pol.-Nr. 240 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlergesellen Rudolph Ferdinand Damsch;

94) das dem Arrendator Carl Ludwig Perrou gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Lazarethstraße sub Pol.-Nr. 93 und Nr. 1108 der Brandassecurationscasse belegene — Wohnhaus sammt Nebengebäuden und übrigen Appertinentien — der Frau Baronin Auguste Therese von Nolcken geb. von Küster;

95) das dem Renteibeamten Johann Adolph Bäckmann gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Sandgasse sub Pol.-Nr. 278b belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Herrn Generalmajor a. D. u. Ritter Jacob Nicolajewitsch Swerew;

96) das der verwittweten Titulairräthin Johanna Catharina von Fabricius geb. Voigt gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Schloßstraße sub Nr. 55 der Polizei und Nr. 807 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Kaufmannsfrau Helena Francisca Petri geb. Vorkampf-Laue;

97) das von dem Zimmergesellen Theodor Gottfried Laverentz erbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Chaussee und der alten St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 368a belegene Wohnhaus nebst Scheune, Bude und sonstigen Appertinentien — dem genannten Erbauer Zimmergesellen Theodor Gottfried Laverentz;

98) das dem Meschtschnin Kirilla Kusmin Beltschonok gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils, zwischen dem Johannisdamm und der Dünagasse sub Pol.-Nr. 132b belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Quartalofficier Titulairrath Theodor d'Adam;

99) das zum Nachlaß des weil. Beamten der Rigaschen Steuerverwaltung Coll.-Secr. Friedrich Ludwig Großmann gehörig gewesene im 1. Q. der Mosk. Vorstadt an der Esplanaden- oder Elisabethgasse sub Nr. 1 der Polizei und Nr. 747 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, wie auch dem $154\frac{3}{4}$ Quadratruthen enthaltenden freien Erbgrunde — der Frau Obristlieutenantin Louise Wilhelmine Napiersky geb. v. Dern;

100) der dem Herrn dimittirten Rathsherrn und Königl. Sächsischen Consul Eduard Stephany gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Carlsgasse neben der ehemaligen Feilstube sub Pol.-Nr. 332 belegene Speicher nebst Appertinentien — dem Kaiserlich Oesterreichischen Herrn Consul, Kaufmann erster Gilde Carl Eduard Johann Stephany und dessen Ehegattin Thekla Stephany geb. von Cube;

101) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien den unmündigen Emilie Rosalie und Helene Clothilde Geschwistern Stephany;

102) das dem Expeditor Carl Gottfried Wächter

gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauschen Vorstadt an der Elisabethgasse sub Nr. 48 der Polizei und Nr. 811 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Carl Gottlob Schuchardt;

103) das der verehelichten Wilhelmine Catharina Martinoff geb. Lerding gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Reeperbahngasse sub Pol.-Nr. 317 belegene Wohnhaus sammt dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen 118¼ □Ruthen enthaltenden Stadtcanongrundes und allen sonstigen Appertinentien — dem Schneidergesellen Johann Christian Harder;

104) das zum Nachlaß des weiland Zimmermeisters Johann Christian Ost gehörig gewesene, in der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 195 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen übrigen Appertinentien — der weiland Wittwe Maria Sophia Ost geb. Köchert modo deren Nachlasse;

105) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der Titulärräthin Catharina Elisabeth Francke geb. Krause;

106) das dem Kunstgärtner Christian Wilhelm Schoch gehörig gewesene, zwischen dem ersten Weidendamm und der Kaiserlichen Gartenstraße sub Nr. 4 (früher Nr. 108) der Polizei belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrechte des gegenwärtig dazugezogenen 271 □Faden enthaltenden Areals — dem Kaufmann Ulrich Gottfried Klappmeyer;

107) das dem hiesigen Einwohner Johann Kruminsky gehörig gewesene, auf Thorensberg an der Mitauschen und Bauskeschen Straße sub Nr. 84 der Polizei und Nr. 698 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Wachtmeister bei der Dünabrücke Samuel Fehrmann;

108) das dem weiland Fuhrmannswirthen August Wiedemann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der kleinen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 203 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kupferschmied Friedrich Christian Andersohn;

109) das zum Nachlaß des weiland verabschiedeten Unteroffiziers Dorofey Afonassjew gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils auf der Vorburg sub Nr. 5 der Polizei und Nr. 799 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Elisabeth Semenowa Afonassjew geb. Satscherinsky modo deren Nachlasse;

110) das zum Nachlaß des weiland Schmiedemeisters Johann Magnus Feldmann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 20 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Schiffscapitäns-Wittwe Agathe Ottilie König geb. Feldmann und der unverehelichten Elisabeth Feldmann;

111) das zum Nachlaß des weiland Schneidermeisters Johann David Dobbert gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der kleinen Schloßstraße sub Nr. 75 der Polizei und Nr. 896 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneidermeister Heinrich Gottfried Dobbert und dessen Schwester Maria Catharina Dobbert;

112) das zum Nachlaß der weiland Unteroffiziers-Wittwe Elisabeth Semenowa Afonassjew geb. Satscherinsky gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils auf der Vorburg sub Nr. 5 der Polizei und Nr. 799 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ligger Johann Gotthard Berens;

113) das dem Apotheker Carl Heinrich Wilhelm Frederking gehörig gewesene, jenseit der Düna im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Sassenhofschem Grunde am Wege nach Annenhof sub Pol.-Nr. 67 a. belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Schneidermeister Gustav Friedrich Lilienthal.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrages bei dem Rathe dieser Stadt anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 6. September 1860.

Nr. 6556.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis d. J. folgende Immobilien jure antichretico zum Pfandbesitz öffentlich zugeschrieben worden sind, und zwar:

am 10. Juli 1860:

1) das von dem weil. Kaufmann Friedrich Martin Köhn pfandweise besessene, in der Stadt an der großen Schmiede- und Webergasse sub Pol. Nr 30, 168 und 169 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Georg Friedrich Köhn;

2) das ebenbeschriebene Immobil nebst Appertinentien — dem Hofgerichtsadvocaten Johann Adolph Berent.

Alle Diejenigen, welche gegen solche öffentliche Pfand-Zuschreibungen eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Zuschreibung bei dem Rathe dieser Stadt anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 6. September 1860.

Nr. 6557.

* * *

Daß die zum 6. October d. J. anberaumt gewesene Meistbotstellung des den Erben des weiland Waisenbuchhalters Carl Anton Schroeder gehörigen, jenseits der Düna im 2. Quartiere des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 169 und 173 belegenen Höfchens ausgesetzt worden, wird desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus den 16. September 1860.

Carl E. Seebode.
Waisenbuchhaltersgehilfe.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogtei-Gerichts werden Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Montag und Dienstag den 3., 4., 6., 8., 10. und 11. October 1860 um 3 Uhr ein großes Lager von Steinzeug aller Art, Glassachen, eine Budeneinrichtung in der Bude Herren-

straße neue Nr. 5 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing
Stadt-Auctionator.

* * *

Demnach auf gerichtliche Verfügung eine unter dem Gute Dahlen im dasigen Kalau-Gesinde gelagerte Parthie theilweise beschädigter Gerste von circa 200 Maaß russ. am 21. September d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden soll, als wird solches bei dem Bemerken, daß eine Probe gedachter Gerste in der Canzellei dieser Behörde zur Ansicht bereit liegt, — desmittelst zur Kenntniß etwaiger Kaufliebhaber gebracht.

Riga im 1. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 7. September 1860. Nr. 1948. 2

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der zum Rigaschen Dienst-Oklad verzeichneten Hedwig Berge geb. Stiemer vom 23. Februar 1860, Nr. 232.

Das B.-B. des beurlaubten Gemeinen vom Medlinschen Inf.-Reg. Fedor Fedorow Wenediktow vom 15. September 1859, Nr. 354, giltig bis zum 15. September 1860.

Das B.-B. des auf unbestimmten Urlaub aus der 1. Hälfte des Livl. Arsenal-Bezirks entlassenen Gemeinen Iwan Fedotow vom 15. December 1859 sub Nr. 45, auf 1 Jahr.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Musikanten Martin Wendrat, Johann Weslak und Franz Schiep, Maurergesell Peter Jürgens, Portraitmaler Johann Timm, Equilibrist Johann B. Glückswerth, Fabrikant James Collier, Ingenieur Henry Longman, Maurergesellen Heinrich Georg Carl Neb, Peter Caecelio Eduard Schönfeldt, Johann Wilhelm Jensen, Johann Conrad Klinge, August Klamt, Otto Julius Pohl, Spinnmeister Asa Bradbury nebst Frau Elisabeth und Kindern, Conditor Anton Fried. Wilh. Stackemann, 3

Otto Leo Weigel, Mühlenbaumeister Knuth, Acrobat Henry Walker, Equilibrist Carl Eichler nebst Frau Sophie und zwei Kindern, Maurergesellen: Hans Friedrich Heinrich Klüver, Wilhelm Reimer Heinrich Siemers, Johann Carl Ludwig Briese, Friedrich August Hermann Haym, Friedrich Berthold Hurthe, Friedrich Wilhelm Kalisch, Johann Carl August Loeschmann, Wilhelm Moewing, Carl Ferdinand August Neumann, Robert August Noack, Ferdinand Schulze, Carl Sydow, Joseph Weinhold, Johann Ferdinand Carl Wendt, Carl Friedrich Wilhelm Braun, Julius Otto Klement, Friedrich Langnick, Friedrich Wilhelm Schulze, Carl August Ferdinand Richter, August Heinrich Göttschalk, Hermann Julius Charles, Friedrich August Schöneberg, Albert Schöneberg, Johann Carl Gottfried Wolff, Johann Wilhelm Christian Richter, August Joh. Friedr. Kollasch, 2

Carl Ferdinand Weise, Wittwe Emilie Rabseller, Wittwe Charlotte Freundt geb. Kirschkopf, Arbeiter Georg Hahn, Reifschläger Niels Sörensen, Arbeiter Michael Pitzer, Gerber Johann Schwarz, Bäckergesell Carl August Benjamin Kutzke, Steinmetzer August Rudolph, Friedrich Wilhelm Scholz, Carl Friedrich August Hübner und Gottlieb Bunzel, Kaufmann A. Friedrich Seeger nebst Frau Christine und zwei Kindern. 1

nach dem Auslande.

Matrena Isotowa Rakischki, Bäckergesell Heinrich Lopp, Maria Timofejewa, Wenedikt Onufriijew Abramowitsch, Catharina Petrowa Kowalenok, Peter George Grünberg, Kellner Hermann Gürtler, Musikanten Johann Franz, Johann Sasan und Johann Franz Martin Scholar, Sergei Andrejew Laduigin, Coll.-Secr. W. A. v. Jurkiewitsch, Akrobat Gustav Milotty nebst Frau und Kind, Wilhelm Jonas, Joseph Barokardy, Equilibristen Franzisca Catschmarck und August Dalio, Johann Dietrich Schmidt, Demoiselle Charlotte Treyde, Jegor Ossipow Treschtschenko nebst Frau, Anna Wassiljewa, Fedor Wassiljew Prokoffjew, Wittwe Anna Guthmann, Greete Sproje geschiedene Ballod geb. Brinck nebst Kind, Darja Grigorjewa Kolossowa, Nastasja Ustinowa Kolosowa, Praskowja Grigorjewa Kolosowa, Gottlieb Caspar Wykmann, Wassiljew Karnischew, Musikant Anton Staneck.

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**